

Handelskorrespondenz in Englisch spannend vermitteln?

Beitrag von „Piotr“ vom 20. März 2005 12:55

Hallo zusammen!

Da die Ferien vor der Tür stehen, habe ich endlich Zeit, hier mal eine Frage zu stellen. 😄

Ich suche Methoden, mit denen ich in der Berufsschule bzw. Höheren Handelsschule das etwas trockene Thema Handelskorrespondenz besser unter's Volk bringen kann. Das betrifft bei mir die Sprachen Englisch und Spanisch.

Hier meine bescheidenen Ansätze, die ganz gut liefen:

Ich habe schon in zwei Klassen einen Brief als Schleichdiktat gemacht (Methode aus der Primarstufe ...), das kam immer ganz gut an. Ein Geschäftsbrief wird dazu auseinander geschnippelt, die Fetzen werden im Raum verteilt, die Schüler müssen von ihrem Platz aus zu den Fetzen gehen, sich den Satz merken, zu ihrem Platz zurück und ihn dort notieren. So soll sich Rechtschreibung und Struktur der Sätze ein bisschen einprägen.

Nach den Ferien werde ich es mit einem Dosendiktat im Mannschaftswettstreit (den ich noch durchdenken muss) versuchen.

Meine andere Methode hat keinen Namen, geht aber so:

In den meisten Unterrichtsmaterialien gibt es ja Phrasensammlungen. Ich habe aus "Communication für Business - Short Course" die englischen Phrasen mit ihren deutschen Entsprechungen abgetippt und auf einzelne Kärtchen laminiert.

Die SuS kriegen ein deutsches und ein englischen Kärtchen, die nicht zueinander passen. Dann müssen Sie durch den Raum gehen, anderen SuS den englischen Satz vorlesen, der muss gucken, ob seine Übersetzung passt, dann können Sie tauschen.

In der zweiten Phase stellen Sie sich dann mit ihren Kärtchen in der Reihenfolge, die ein Geschäftsbrief hat (salutation - body - polite ending) im Raum auf, jeder sagt seinen Satz und wir lassen an der Tafel langsam einen Brief entstehen, der (fast) nur aus diesen Phrasen besteht. So sollen die Sus erkennen, wie einfach das Ganze ist, wenn man sich an die Phrasen hält.

Ich freue mich, wenn jemand diese bescheidenen Tipps verwerten kann, und ich freue mich auch, wenn vielleicht noch ein Tipp hinzu käme - und sei er selbst noch so bescheiden.

Schöne Ferien!

Beitrag von „wolkenstein“ vom 20. März 2005 13:33

Hallo Pjotr,

hab das gleiche Problem... und dazu einen Förderkurs, bei dem's wirklich nur Sinn macht, dass sie die Phrasen auswendig lernen. Meine "Mean Lean Phrases Learning Machine":

Ein Spielfeld mit drei Feldern + Phraseskärtchen, englischer Phrase auf der einen Seite, deutsche Übersetzung (Fortgeschrittenenversion: Umschreibung) auf der anderen Seite. Gespielt wird zu zweit.

Phase 1:

Zunächst werden alle Kärtchen mit der deutschen Seite nach oben auf das erste Feld gelegt. Der erste übersetzt, dann wird umgedreht, gemeinsam kontrolliert. Ist der Satz richtig übersetzt, kommt das Kärtchen mit der englischen Seite nach oben ins zweite Feld. Ist der Satz falsch übersetzt, behält der Übersetzer das Kärtchen. Danach ist der andere Spieler dran. Wer als erstes drei Kärtchen hat, bekommt einen Minuspunkt.

Phase 2:

Hat der erste Spieler drei Kärtchen zusammen, werden die Kärtchen BEIDER Spieler neu mit denen auf dem zweiten Feld gemischt, deutsche Seite wieder nach oben. Nun wird zuerst das zweite Feld "leergespielt" - richtig übersetzte Karten ins dritte Feld und damit aus dem Spiel, falsch übersetzte Karten behält der Übersetzer. Ist das zweite Feld leer, bevor einer der beiden drei Kärtchen hat, werden nun wieder Karten aus dem ersten Feld genommen und bei richtiger Übersetzung ins zweite Feld gelegt. Sobald einer drei Kärtchen hat usw... bis alle Karten im dritten Feld gelandet sind.

Vielleicht nicht genial, aber die SuS spielen's ganz gern und es scheint einen vernünftigen Lerneffekt zu haben.

w.

Beitrag von „Piotr“ vom 5. Mai 2005 14:51

Hallo wolkenstein!

Habe mir nie richtig Zeit nehmen können, deinen Vorschlag in Ruhe zu lesen, ich tu mich auch etwas schwer mit Spielbeschreibung.

Phase 1 klingt gut, laminierte Kärtchen habe ich ja sogar schon.

Phase 2 muss ich noch mal in Ruhe lesen.

Ich habe letztes Mal in einer Mittelstufe mit Großhandelskaufleute ein Order-Bingo gemacht, nachdem hier jemand einen Link zu einem Online-Bingo-Macher gepostet hat.

Lief so lala, sie fanden es ein bisschen albern, aber das ist mir eigentlich egal, ich finde auch so einiges albern und mache es trotzdem.

Ich gebe die entstandene Word-Datei gerne per PN weiter, die Struktur ist da, man kann durch Suchen und Ersetzen nach und nach die Sätze austauschen und so das Thema wechseln.